

Empfehlungen für Ihre Ausflugsplanung:

Unsere Ausflugsvorschläge sollen einen kleinen Vorgeschmack auf das vielfältige Angebot machen, das Ihnen Bus und Bahn erschließen. In den Tourist-Infos der Gemeinden, in den Nationalpark- und Naturpark-Häusern gibt es kostenloses Infomaterial mit Touren- und Ausflugsvorschlägen sowie die Routenbeschreibungen der Fernwanderwege, die bestens auch für Tagesausflüge geeignet sind. Nützlich sind auch die Waldbahn-Veröffentlichungen „Entdecke den Wald“, mit Sehenswürdigkeiten entlang der Waldbahnorte und die Wanderkarte „Bayerisch Kanada“, mit ausführlich Tourentipps an der neuen Waldbahn-Strecke WBA 4 Gotteszell - Viechtach. Im Internet bietet der Naturpark detaillierte Wanderkarten für alle Gemeinden. Der Nationalpark bietet zusätzlich zu den ausführlichen Tourenbeschreibungen im Internet sogar eine eigene App fürs Handy an.

Auf www.bayerwald-ticket.com finden Sie weitere Ausflugs-tipps mit Fahrplanhinweisen und Service-Links.

Hinweis zu den Wanderwegmarkierungen:



- Im Naturpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit weißer Ziffer in rotem Kreis und Zielwanderwege mit weißer Ziffer in farbigem Quadrat markiert. Für die Tourenbeschreibungen wurden die Begriffe „rote Zahl“, bzw. „eckige Zahl“ verwendet.

- Im Nationalpark Bayerischer Wald sind Rundwanderwege mit Tiersymbolen auf gelben und Zielwanderwege mit Pflanzensymbolen auf weißen Markierungstafeln markiert. In der Kurzbeschreibung werden die Wege nach den abgebildeten Tieren oder Pflanzen benannt.

- Im Naturpark Oberer Bayerischer Wald (Landkreis Cham) sind die Wege mit einem Kürzel für die Gemeinde plus Zahl auf weiß-roten Quadraten markiert.

- Lehrpfade und überregionale Fernwanderwege sind durchgehend mit einem dafür definierten Symbol gekennzeichnet, wie z.B. der Pandurensteig mit einem Säbel auf rotem Grund. In der Kurzbeschreibung wurde der Name des betreffenden Weges verwendet.

Hinweis zu den Fahrzeitangaben bei den beschriebenen Touren:

- Die Zeitangaben bei den Linienbussen beziehen sich auf die täglich angebotenen Fahrten der Sommersaison vom 15. Mai – 31. Oktober. Gemäß Geltungszeitraum von Bayerwald-Ticket und GUTi (Mo-Fr ab 8 Uhr, Sa, So, Feiertage ganztags) sind weitere Fahrtenangebote vor 8 Uhr nicht berücksichtigt.

- Die Fahrzeiten der Waldbahn beziehen sich auf die werktäglichen Fahrten ab 8 Uhr. Am Wochenende ergeben sich zum Teil Fahrplanlücken.

- Eine streckenbezogene Fahrplanauskunft ist online über die gängigen Fahrplanportale, z.B. Bayern-Fahrplan.de oder Bahn.de, bzw. über den DB-Navigator möglich.

- Alle Fahrpläne im Bayerwald-Ticket-/GUTi-Tarifgebiet stehen unter www.bayerwald-ticket.com zum Herunterladen zur Verfügung.

- Der Bayerwald-Ticket-Fahrplanflyer bietet eine Zusammenfassung der wichtigsten Fahrpläne im Tarifgebiet. Er liegt kostenlos bei allen Tourist-Informationen und anderen Stellen auf.

Weitere Fahrscheinempfehlungen:

Im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet gelten neben den üblichen Haustarifen der Verkehrsunternehmen noch weitere Ticket-Varianten:

Das **Bayern-Ticket** gilt im gesamten Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet, aber nicht auf den Verkehren FRG-mobil mit den Liniennummern 100-512. Wer nur Waldbahn fährt (ohne Bus-Anschlussfahrten) fährt mit dem **Waldbahn-Tagesticket** günstig. Wer nur im Nationalpark unterwegs ist, fährt mit den **Igelbus-Sondertarifen** günstig. Für kurze Relationen oder Fahrten in der Gruppe werden Sie vom Fahrpersonal in den Bussen und von den Kundenbetreuern in der Waldbahn kompetent zu den günstigsten Fahrpreisen beraten. Eine Ticket-Fahrpreisübersicht finden Sie unter www.bayerwald-ticket.com/tarife.



1 Flusswanderweg Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle

Ab Bahnhofteppunkt Gumpenried-Asbach an der Waldbahnlinie WBA4 gibt es zwei Varianten, um den Schwarzen Regen, eine der letzten unberührten Flusslandschaften im Bayerischen Wald, zu erkunden:

Bei der 7 km langen Tour nach Teisnach führt die Markierung „rote 10“ auf der rechten Flussseite flussaufwärts bis zum Weiler Od, dann auf dem „Biberweg“ und der „roten 1“ bis zum Abzweiger zur „roten 14“ nach Teisnach. Hier gibt es gemütliche Einkehrmöglichkeiten und die Züge der Waldbahn fahren jeweils zu vollen Stunde in Richtung Viechtach und Gotteszell zurück.

Die 9 km lange Tour nach Schnitzmühle verläuft auf der linken Flussseite flussabwärts immer auf der „blauen 3“. Nach etwa 4 km Flussbegleitung geht es weiter über Felder und Wiesen zum Liebestal, wo man der Aitnach bachabwärts bis Fischaitnach und zur Bahnstation Schnitzmühle folgt. Von hier fährt die Waldbahn stündlich zur Minute 18 nach Viechtach und zur Minute 41 in Richtung Gotteszell. Auch hier kann die Wanderung mit einer gemütlichen Einkehr beschließen. Sitzplatzempfehlung: In Fahrtrichtung Viechtach hat man auf der rechten Seite den besten Blick auf den Fluss!



5 Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein

Dieser 16 km lange Abschnitt des Flusswanderweges führt ab Bahnhof Regen mit der Markierung „Welle“ zum Kurpark mit seinen schönen Kunstskulpturen und auf dem Fischlehrpfad bis zum Stausee und weiter über Bettmannsäge nach Zwiesel. Der Weg verläuft auf der gesamten Strecke immer nah am Schwarzen Regen entlang und bietet herrliche Einblicke auf die Natur im und am Fluss. Vielleicht lässt sich ein Biber blicken? Spuren seiner Arbeit sind an vielen Stellen sichtbar. In Zwiesel quert man die Langdorfer Straße, folgt dem Kurweg bis zur Fußgängerbrücke und weiter zum Bahnhof. Nach Belieben kann der Flusswanderweg auch auf der gesamten Strecke bis Bayerisch Eisenstein erkundet werden. Dort lohnt auf jeden Fall ein Besuch in den NaturparkWelten im Grenz-bahnhof. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnorten und für beide Geh-Richtungen perfekt planen. Die Stationen der WBA1 sind ideale Etappenorte und werden im Stundentakt bedient. Zum Beispiel Ankniff in Regen aus Bayerisch Eisenstein zur Minute 08, aus Plattling/Gotteszell zur Minute 48, Ankniff in Bayerisch Eisenstein aus Zwiesel zur Minute 14, Rückfahrt zur Minute 41. In Zwiesel jeweils zur vollen Stunde Anschluss in Richtung Bayerisch Eisenstein, Bodenmais und nach Regen, bzw. zur ungeraden Stunde nach Grafenau.



2 Anspruchsvolle Acht-Tausender vom Eck zum Großen Arber

Etwa 7 Stunden Gehzeit müssen Sie für diese 16 Kilometer lange und sehr anspruchsvolle Etappe am Fernwanderweg „Goldsteig“ einplanen. Diese schweißtreibende wildromantische Acht-Tausender-Tour bietet faszinierende Ausblicke von den Bergen Mühlriegel (1080 m), Ödriegel (1156 m), Schwarzeck (1238 m), Reischflecksattel (1126 m), Heugstätt (1262 m), Enzian (1287 m), Kleiner Arber (1384 m) und Großer Arber (1456 m). Zum Ausgangspunkt am Eck verkehrt die Linie 6065 Mo-Fr ab Lam Bahnhof um 9:05 Uhr, bzw. ab Arnbruck um 10:33 Uhr (hier Anschluss von der Linie 6093 aus Viechtach, bzw. Linie 6196 aus Regen und Bodenmais). Ab Arber Bergbahn Talstation fährt die Linie 6081 um 16:36 und 17:36 Uhr nach Bayerisch Eisenstein, bzw. die Linie 6080 um 16:36 Uhr nach Lam. Mit Start am Großen Arber und Ziel am Eck, also entgegen der üblichen Wanderrichtung, bietet die Tour ganz neue Eindrücke. Mehrmals täglich (die erste Fahrt in Klammer) verkehren die Linie 6080 ab Furth i.W. (8:10 Uhr) / Lam (9:00 Uhr), Linie 6081 ab Bayerisch Eisenstein (8:56 Uhr) und Linie 6198 ab Bodenmais (8:57 Uhr) und bringen Sie zur Haltestelle Arber Bergbahn Talstation, von wo Sie mit der Gondel zum höchsten Punkt und Start der Wanderung schweben. Die Rückfahrt ab Eck erfolgt Mo-Fr mit der Linie 6065 nach Lam um 18:10 Uhr, nach Bodenmais um 17:33 Uhr (mit Umsteigen in Arnbruck zur 6196). Wegen Bauarbeiten kann die Verbindung Arnbruck – Eck voraussichtlich erst ab August bedient werden.



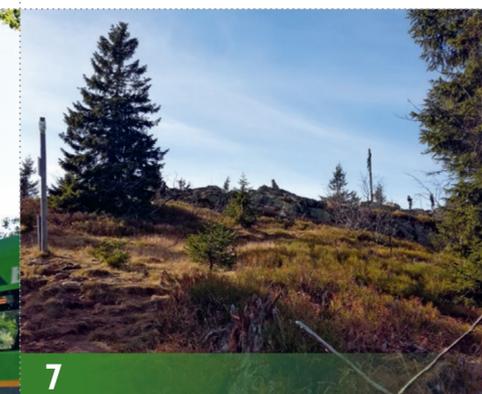
6 Gläserner Steig: Frauenau - Spiegelau - Grafenau

Ausgangspunkt der etwa 14 km langen Etappe des „Gläsernen Steigs“ sind die Gläsernen Gärten am Glasmuseum in Frauenau. Vorbei am Bahnhof Frauenau führt der Weg mit der Markierung „Glasmacher“ aus dem Ort hinaus. Bachaufwärts, entlang der Flanitz, durch ausgedehnte Wälder wird nach gut 4 km der Weiler Flanitzhöhe erreicht. Vorbei an der Streusiedlung Althütte führt der Weg über das Schneiderbachtal und hinauf zur Fatima-Kapelle nach Klingenbrunn. Ab hier verläuft der Weg parallel mit dem Pandurensteig nach Spiegelau. Die spannende Glasgeschichte der Region kann auf dem Gläsernen Steig über St. Oswald, wo das Waldgeschichtliche Museum einen Besuch lohnt, bis Grafenau erlebt werden. Frauenau, Spiegelau und Grafenau sind sowohl als Start- als auch als Zielort gut geeignet. Sie bieten sehenswerte Einrichtungen sowie gemütliche Einkehrmöglichkeiten und sind mit der WBA3 im Zweistundentakt erreichbar, zusätzliche Verbindung besteht mit der Linie FRG 301. Abfahrt der Waldbahn ist in Grafenau nach Zwiesel immer zur geraden Stunde (Spiegelau Minute 18, Frauenau Minute 34), Abfahrt in Zwiesel nach Grafenau zur ungeraden Stunde (Frauenau Minute 17, Spiegelau Minute 32). Die Linie 301 fährt Mo-Fr ab Grafenau um 9:00 und 12:50 Uhr, ab Zwiesel um 10:00 und 16:00 Uhr. Samstags, 9:00 Uhr ab Grafenau und 12:00 Uhr ab Zwiesel



3 Bodenmais - Wolfgangskapelle - Teisnach

Schöne Panoramablicke, eine wildromantische Flusslandschaft und eine Bayerwald-Rundfahrt mit der Waldbahn sind bei dieser Tour abseits der gewohnten Pfade garantiert. Ab Bodenmais Marktplatz folgt die Naturpark-Wegemarkierung „eckige 7“ in Richtung Bergwinkel und Sternknöckel, wo man den ersten Aussichtspunkt erreicht. Auf der „eckigen 1“ geht es dann weiter zur Wolfgangskapelle und in leichtem Abstieg hinunter nach Böbrach. Ab hier führt der Biberweg durch die schöne Flusslandschaft des Schwarzen Regen nach Teisnach. Die Tour lässt sich von allen Waldbahnorten und für beide Geh-Richtungen perfekt planen, da Bodenmais mit der WBA2 und Teisnach mit der WBA4 stündlich zu erreichen sind. Ankniff der WBA2 aus Zwiesel in Bodenmais ist jeweils zur Minute 22, Rückfahrt nach Zwiesel zur Minute 29. In Zwiesel ist immer zur vollen Stunde Anschluss zur WBA1 aus Plattling bzw. Bayerisch Eisenstein und zur ungeraden Stunde aus/nach Grafenau. In Teisnach besteht zur vollen Stunde Anschluss mit der WBA4 aus Gotteszell (Abfahrt dort zur Minute 39) nach Viechtach sowie nach Gotteszell mit der WBA4 aus Viechtach (Abfahrt dort zur Minute 37). Wanderer aus Richtung Zwiesel oder Deggendorf bitte in Gotteszell am gleichen Bahnsteig in die WBA1 umsteigen.



7 Durch den Nationalpark, vom Rachel zum Lusen

Die etwa 5-6 stündige Tour ist mit Waldbahn und Igelbussen bequem zu organisieren. Eine unvergleichliche Waldvielfalt, Gipfelglück und schöne Ausblicke darf man auf weiten Strecken ungestört genießen. Start ist die Haltestelle Spiegelau P&R, von wo der Rachelbus halbstündlich hinauf zum Gfäll fährt. Ab hier führt der „Auerhahn-Weg“ zügig hinauf zum Waldschmidthaus. Danach übernimmt der „Goldsteig“ und führt über den Rachelgipfel zum Rachelsee, der Felsenkanel und auf einem Abschnitt mit von unvergleichlicher Dynamik geprägten Waldentwicklung zum Teufelsloch und über die Himmelsleiter hinauf zum Lusen. Nach einer wohlverdienten Stärkung und Gipfelrast führt der „Luchsweg“ hinunter zur Waldhausreihe, wo der Lusenbus bis 18:41 Uhr immer stündlich die Rückfahrt in Richtung Spiegelau, Neuschönau und Grafenau sichert. Spiegelau ist zweistündlich mit der WBA3 aus Grafenau (Abfahrt immer zur geraden Stunde) und Zwiesel (Abfahrt immer zur ungeraden Stunde) angebunden. Grafenau erreicht man aus Richtung Freyung fast stündlich mit der Linien 100 sowie aus Schönberg mit den Linien 6121 und 6149. Die Tour ist auch in umgekehrter Richtung empfehlenswert. Dann startet man in Grafenau und fährt mit dem Lusenbus bis Waldhäuser-Waldhausreihe.



4 Durch den Nationalpark: von Ludwigsthal nach Bayer. Eisenstein

Start zur ca. 12 km langen Tour ist der Bahnhof in Ludwigsthal. Auf der Markierung „Luchsspur“ führt der Weg zuerst Richtung „Haus zur Wildnis“, dann vorbei am „Wildnis-Camp am Falkenstein“ nach Zwieselwaldhaus und Brehhäuslau. Ab hier folgt man dem „Schwarzstorch“ entweder entlang dem Schwellgraben oder vorbei an uralten Baumriesen durch den „Hans-Watzlik-Hain“ zum Schwellhäusl. Von dort weist die Markierung Bussard den Weg weiter nach Bayerisch Eisenstein. Start- und Zielbahnhof werden von der Waldbahn WBA1 stündlich bedient. In Zwiesel besteht immer zur vollen Stunde Anschluss zur Waldbahn aus/nach Bodenmais bzw. zur ungeraden Stunde zur Waldbahn aus/nach Frauenau, Spiegelau, Grafenau. Letzte Rückfahrt in Richtung Grafenau ist um 19:02 Uhr, das heißt in Bayerisch Eisenstein muss die WBA1 um 18:41 Uhr genommen werden.

Wer die Tour in zwei Etappen gehen möchte, kann mit dem Falkensteinbus nach Zwieselwaldhaus oder zur Brehhäuslau fahren und von dort die Wanderung starten, bzw. beenden. Abfahrt ab Zwiesel-Bahnhof (bzw. ab Lindberg Gemeinde) um 9:01 (9:05), 11:01 (11:05), 12:01 (12:10), 13:01 (13:10) und 14:01 (14:05) Uhr; Rückfahrt ab Brehhäuslau nach Zwiesel um 13:25, 13:38, 14:27, 16:34 und 17:38 Uhr.



8 Buchberger Leite: Erlebnis am wilden Bergbach

Saußbach und Reschbach vereinigen sich nahe Freyung zur Wolfsteiner Ohe. Diese bildet die Buchberger Leite, eine Klamme, die mit gewaltigen Felsformationen und wilder Ursprünglichkeit als eines der schönsten bayerischen Geotope gilt. Ausgangspunkt für die rund 8 km lange, einmalig schöne und konditionell nicht besonders anspruchsvolle, Wanderung ist der Busbahnhof Freyung. Dieser ist mit der Schnellbuslinie 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen-Passau) und mehreren Nebenlinien gut zu erreichen. Ab hier an der Ampel nach links und weiter über die Passauer Straße bis zur Abzweigung Freibad (rechts). Ab hier führt der Weg mit der „roten 3“ entlang des Staueses über den Zusammenfluss von Sauß- und Reschbach durch den oberen Teil der Buchberger Leite und den Festunnel bis zum Carbidwerk. Dort geht es auf der „roten 3a“ weiter durch den unteren Teil der Wildklamm. Ein besonderes Erlebnis ist die Querung der Klamme auf einer Hängebrücke, bevor Ringelai, das Ziel der Tour erreicht wird. Von Ringelai (Haltestelle „Brücke“ am Ende des Wanderwegs) geht es mit der Linie 101 zurück nach Freyung (z.B. an Schultagen um 15:45 Uhr, bzw. in den Ferien und am Wochenende mit dem Rufbus um 14:45 Uhr), Fahrtzeit rund 10 Minuten. Sehr reizvoll ist die Wanderung auch flussaufwärts ab Ringelai, wobei man dann für den Rückweg nach Freyung auf keine exakten Busfahrzeiten achten muss. Nach Ringelai fährt der Rufbus 101 ab Freyung Busbahnhof, z.B. Mo-Fr um 10:05 Uhr, bzw. am Wochenende um 11:05 Uhr.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienevorschriften. Busse und Bahnen sorgen auch in Corona-Zeiten für Mobilität. Auf www.bayerwald-ticket.com schnellstmöglich aktualisiert. GUTi oder mögliche Fahrteinschränkungen werden auf den www.bayerwald-ticket.com schnellstmöglich aktualisiert.



Lassen Sie sich chaurieren und genießen Sie den Bay- mit Bus und Bahn zum ganz besonderen besonderen Reiseerlebnis. Kleiner Wanderflug oder eine individuelle Rundfahrt. GUTi sogar kostenlos möglich. Um Ihnen den Start ins erste neue Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein Ausflugsvergnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit den passenden Fahrzeiten zusammengestellt. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

Mit dem Bayerwald-Ticket ist dies preiswert und mit GUTi sogar kostenlos möglich. Um Ihnen den Start ins erste neue Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein Ausflugsvergnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit den passenden Fahrzeiten zusammengestellt. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

Mit dem Bayerwald-Ticket ist dies preiswert und mit GUTi sogar kostenlos möglich. Um Ihnen den Start ins erste neue Wald aus einer neuen Perspektive. So wird ein Ausflugsvergnügen zu erleichtern, haben wir hier einige Tourenvorschläge mit den passenden Fahrzeiten zusammengestellt. Steigen Sie ein und erfahren Sie mit Bus und Bahn die Naturschätze in der Region!

Den Bayerischen Wald mit Bus und Bahn erleben! Kostenfrei mit GUTi

www.bayerwald-ticket.com

Tourentipps & Streckennetz

Ausgabe Sommer 2020



Bayerwald Ticket



Preiswert mobil mit Bus und Bahn. Mit GUTi sogar gratis!

GUTi, das gratis Bayerwald-Ticket für Urlaubsgäste



In den 23 Gemeinden, die sich am GUTi-Projekt beteiligen, wird die Gästekarte zum Fahrschein. Die GUTi-Gästekarte gilt vom Anreisetag bis zum Abreisetag wie ein Bayerwald-Ticket. Die GUTi-Gästekarte gibt es bei der Anmeldung in allen Beherbergungsbetrieben der beteiligten Gemeinden: Arnbruck, Bayerisch Eisenstein, Bischofsmais, Bodenmais, Drachselsried, Eppenschlag, Frauenau, Geiersthal, Grafenau, Hohenau, Kirchdorf, Kolnburg, Lam, Langdorf, Lindberg, Mauth, Neuschönau, Regen, Schönberg, Spiegelau, St. Oswald-Riedlhütte, Viechtach und Zwiesel.

GUTi-Urlaubsgäste dürfen zusätzlich zum Bayerwald-Ticket Tarifgebiet auch das Linienangebot im VLC-Tagesticket nutzen.

Mit GUTi, dem Gästeservice Umwelt-Ticket, leisten die Tourismusgemeinden im Bayerischen Wald seit bereits zehn Jahren einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Urlaub. Denn umweltfreundliche Mobilität mit Bus und Bahn gehört untrennbar zum Natururlaub und ungetrübten Naturgenuss, wie es in einer Nationalpark- und Naturparkregion erwartet wird. Mit GUTi bieten die am Projekt beteiligten Gemeinden ihren Gästen einen Anreiz, im Urlaub auf das Auto zu verzichten. Dadurch werden viele beliebte, aber entsprechend hochfrequentierte, Freizeit- und Wanderziele von Umweltschadstoffen sowie vom Park- und Durchgangsverkehr entlastet und behalten ihre Attraktivität.

Für GUTi wurde kein neues Verkehrsnetz erfunden, sondern das Bayerwald-Ticket, das die beteiligten Verkehrsunternehmen seit 2001 als Verbundfahrtschein für jedermann anbieten, weiterentwickelt. Für das Engagement um eine verbesserte Bus- und Bahn-Nutzung und damit Umweltschonung wurden Bayerwald-Ticket und GUTi wiederholt ausgezeichnet und als Best-Practice-Beispiel gelobt. So zum Beispiel mit dem Bayerischen ÖPNV-Preis 2008 sowie mit dem Fahrziel-Natur-Award 2009 und 2016.

Die Igelbusse im Nationalpark

Vom 15. Mai – 31. Oktober sind Zufahrtsstraßen zum Nationalpark-Lusengebiet gesperrt und nur mit den Igelbussen zu erreichen. Nach 20 Jahren in rot, fahren sie heuer erstmals im neuen, grünen Design zu den gewohnten Naturerlebniszielen: Der Rachelbus verkehrt halbstündlich von Spiegelau P&R zum Gfall und stündlich zur Racheldiensthütte. Der Lusenbus fährt stündlich von Grafenau zum Nationalparkzentrum Lusen und nach Waldhäuser/Waldhausreibe. Der Finsteraubus fährt sechs Mal täglich zwischen Spiegelau P&R und Finsterau/Teufelhäng. Im Nationalpark-Falkensteingebiet verkehrt der Falkensteinbus wie gewohnt ab Zwiesel Bahnhof über Lindberg nach Spiegelhütte, Scheuereck und Buchenau, bzw. über Lindberg nach Ludwigsthal, Zwieslerwaldhaus zum Schwellhäusl. Besonders für Touren ab Zwieslerwaldhaus empfehlen wir den Bus, da die Parkplatzkapazität begrenzt ist.



Mit der Waldbahn unterwegs

Die Züge der Waldbahn und die Linie 100 (Grafenau-Freyung-Waldkirchen) bilden das Verkehrsrückgrat im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Die vier Waldbahnäste, WBA1, WBA2, WBA3 und WBA4 sind aufeinander abgestimmt. Als Faustregel zum Fahrplanmerken (Abweichungen im frühmorgendlichen Pendlerverkehr) gilt: Die WBA1 fährt von Plattling bis zum Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein.

In Zwiesel ist immer zur vollen Stunde Umsteigemöglichkeit zur WBA2 nach Bodenmais und zur WBA3 nach Frauenau-Spiegelau-Grafenau. Die WBA3 fährt zweistündlich, zur ungeraden Stunden ab Zwiesel und zu geraden Stunden ab Grafenau. Die WBA4 fährt ab Gotteszell stündlich zur Minute 39 nach Viechtach. Die WBA4 ist in Gotteszell auf die WBA1 abgestimmt, so dass die Anschlüsse aus/nach Plattling sowie aus/nach Zwiesel erreicht werden. Die WBA1 hat in Plattling stündlich Anschluss zum Donau-Isar-Express nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumarkt sowie zur geraden Stunde zum IC und ICE Richtung Würzburg und Wien.



Sommerstreckennetz

- Bhf. Hst. Waldbahn (WBA1 / WBA2 / WBA3 / WBA4)
- Oberpfalzbahn (OPB4)
- Bahnlinien (nicht BWT-Tarif)
- litzalbahn (zum Teil BWT-Tarif)

- Igelbusse im Nationalpark
 - Falkenstein-Bus 7149/7150
 - Rachel-Bus 601
 - Lusen-Bus 602
 - Finsterau-Bus 603

- Linien der RBO GmbH
- Linien Fa. Wenzl
- Linien Fa. Lambürger
- Linien Fa. Hanschen
- Linie Fa. Abscherbrenner

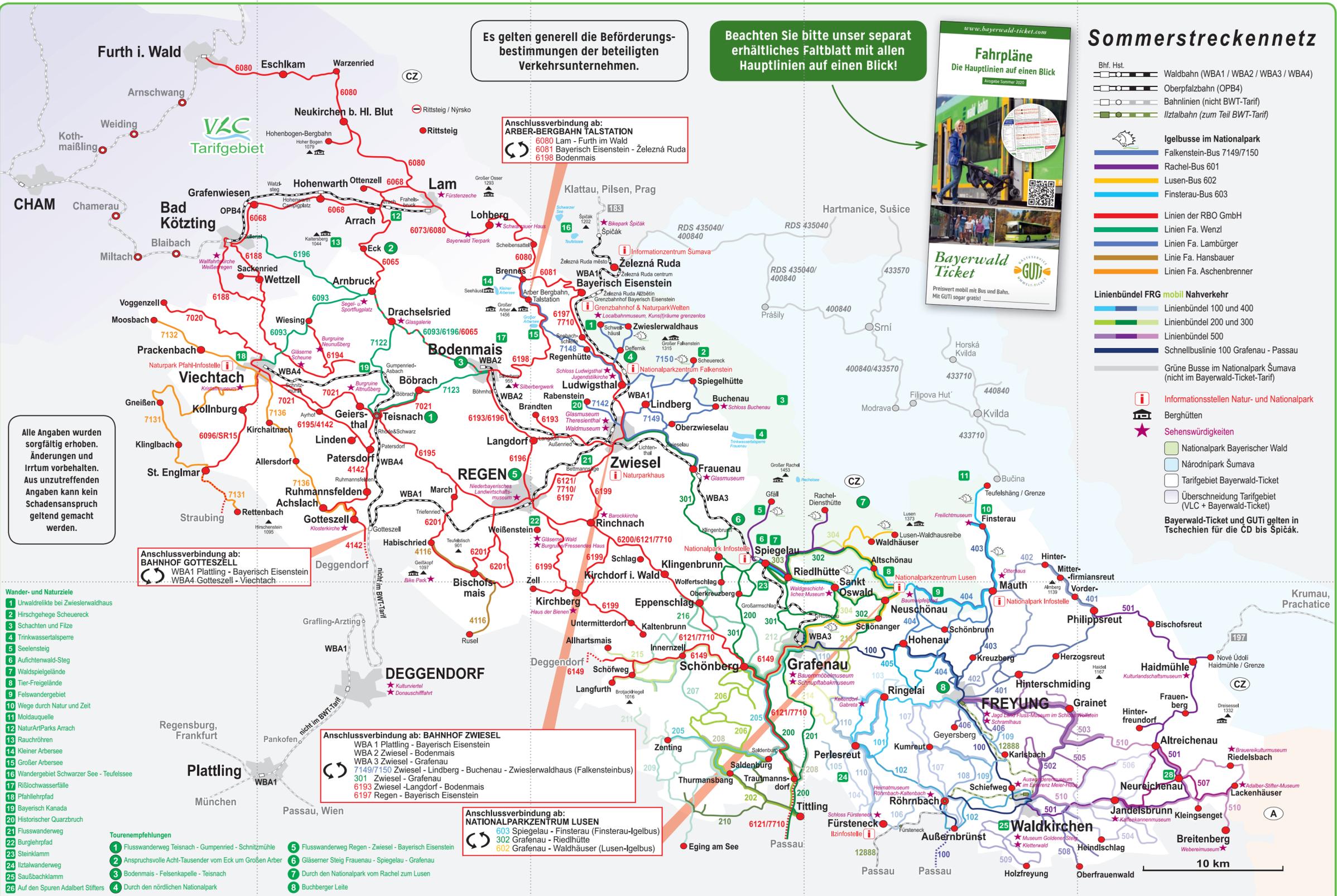
- Linienbündel FRG mobil Nahverkehr
 - Linienbündel 100 und 400
 - Linienbündel 200 und 300
 - Linienbündel 500
 - Schnellbuslinie 100 Grafenau - Passau

- Grüne Busse im Nationalpark Šumava (nicht im Bayerwald-Ticket-Tarif)
 - Informationsstellen Natur- und Nationalpark
 - Berghütten
 - Sehenswürdigkeiten
 - Nationalpark Bayerischer Wald
 - Národnípark Šumava
 - Tarifgebiet Bayerwald-Ticket
 - Überschneidung Tarifgebiet (VLC + Bayerwald-Ticket)
- Bayerwald-Ticket und GUTi gelten in Tschechien für die CD bis Špičák.



Beachten Sie bitte unser separat erhältliches Faltblatt mit allen Hauptlinien auf einen Blick!

Es gelten generell die Beförderungsbestimmungen der beteiligten Verkehrsunternehmen.



Alle Angaben wurden sorgfältig erhoben. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben kann kein Schadensanspruch geltend gemacht werden.

- Wander- und Naturziele**
 - 1 Urwaldrelikte bei Zwieslerwaldhaus
 - 2 Hirschgehege Scheuereck
 - 3 Schachten und Filze
 - 4 Trinkwassertalsperre
 - 5 Seelensteig
 - 6 Aufichtenwald-Steg
 - 7 Waldspielgelände
 - 8 Tier-Freigelände
 - 9 Felswandergebiet
 - 10 Wege durch Natur und Zeit
 - 11 Moldauquelle
 - 12 NaturArtParks Arnach
 - 13 Rauchröhren
 - 14 Kleiner Arbersee
 - 15 Großer Arbersee
 - 16 Wandergebiet Schwarzer See - Teufelssee
 - 17 Rißlochwasserfälle
 - 18 Pfahlehrpfad
 - 19 Bayerisch Kanada
 - 20 Historischer Quarzbruch
- Tourenempfehlungen**
 - 1 Flusswanderweg Teisnach - Gumpenried - Schnitzmühle
 - 2 Anspruchsvolle Acht-Tausender vom Eck um Großen Arber
 - 3 Bodenmais - Felsenkapelle - Teisnach
 - 4 Durch den nördlichen Nationalpark
 - 5 Flusswanderweg Regen - Zwiesel - Bayerisch Eisenstein
 - 6 Gläserner Steig Frauenau - Spiegelau - Grafenau
 - 7 Durch den Nationalpark vom Rachel zum Lusen
 - 8 Buchberger Leite

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF GOTTESZELL
WBA1 Plattling - Bayerisch Eisenstein
WBA4 Gotteszell - Viechtach

Anschlussverbindung ab: BAHNHOF ZWIESEL
WBA1 Plattling - Bayerisch Eisenstein
WBA2 Zwiesel - Bodenmais
WBA3 Zwiesel - Grafenau
7149/7150 Zwiesel - Lindberg - Buchenau - Zwieslerwaldhaus (Falkensteinbus)
301 Zwiesel - Grafenau
6193 Zwiesel - Langdorf - Bodenmais
6197 Regen - Bayerisch Eisenstein

Anschlussverbindung ab: NATIONALPARKZENTRUM LUSEN
603 Spiegelau - Finsterau (Finsterau-Igelbus)
302 Grafenau - Riedlhütte
602 Grafenau - Waldhäuser (Lusen-Igelbus)

Viel Angebot für 9 Euro - der Bayerwald-Ticket Geltungsbereich

Das Bayerwald-Ticket gilt auf allen in diesem Streckennetzplan dargestellten Bus- und Zugverbindungen sowie für Stadtbusse und die Rufbusse im Landkreis Regen, die aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht grafisch dargestellt werden. Die Rufbusse (Linien 8201 - 8218) verdrichten die regulären Buslinien und fahren auch kleinere Orte an. Die komplette Fahrplanliste ist unter www.bayerwald-ticket.com veröffentlicht.

Das Bayerwald-Ticket kostet 9 Euro pro Person und Tag. Kinder bis 14 Jahre fahren kostenfrei bei den Großeltern mit. Es gilt Montag bis Freitag ab 8 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage ganztags. Ein Hund darf ohne Zuzahlung mitgenommen werden, muss aber einen Maulkorb tragen. Das Bayerwald-Ticket wird wie alle regulären Fahrscheine direkt in den Zügen und Bussen verkauft.



Fahrplaninformation

Über die Fahrpläne im Bayerwald-Ticket-/GUTi-Tarifgebiet informiert ein gesondertes Fahrplanfaltblatt. Dieser Fahrplanflyer bietet eine Kurzfassung zu den Haupt-Fahrplänen im Tarifgebiet, wobei der Schwerpunkt auf den Fahrplänen für die GUTi-Gemeinden liegt. Den Fahrplanflyer gibt es kostenlos bei allen Tourist-Infos im Tarifgebiet sowie bei Infostellen von Nationalpark und Naturpark. Die ausführlichen Fahrpläne mit allen Haltestellen und Fahrzeiten stehen auf der www.bayerwald-ticket.com zum Heruntergeladen bereit. Zudem können über die gängigen Fahrplanportale www.bayern-fahrplan.de oder den DB-Navigator einzelne Relationen tagesaktuell abgerufen werden.

Impressum:
Herausgeber: GUTi-Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit den Tourist-Infos der GUTi-Gemeinden und den beteiligten Verkehrsunternehmen. GUTi@ira.landkreis-regen.de, www.bayerwald-ticket.com
Fotos: Sven Bauer, A.Y. Bauernfeld, H.D. Budde, Landkreise FRG und REG, Naturpark Bayerischer Wald, Wildlife Photography, Die Landebahn
Satz und Druck: Druck & Service Garhammer, 94209 Regen
Streckennetz: Kartographie Muggenthaler, 94209 Regen

Die Iltzalbahn

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann die Iltzalbahn in diesem Sommer den Fahrbetrieb zwischen Freyung, Waldkirchen und Passau aufnehmen kann. Entsprechend verkehren auch die Anschlussbusse 605 (Freyung - Nationalparkzentrum Lusen) und 606 (Waldkirchen - Haidmühle/Nové Udolí) vorerst auch noch nicht. Bitte informieren Sie sich unter www.iltzalbahn.eu über die aktuelle Situation und die vielseitigen Ausflugsmöglichkeiten, wenn der Betrieb wieder möglich ist.

Mit Bus und Bahn nach Tschechien

Derzeit kein Grenzübertritt möglich! (Stand Juni 2020)
Ab Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein besteht alle zwei Stunden direkter Anschluss zu den Zügen der Tschechischen Staatsbahn Richtung Klattau-Pilsen. Fahrplanauskünfte und Ticketbuchung sind über www.cd.cz möglich, dabei bitte die Station Železná Ruda/Alžbětín anklicken. Mit Bayerwald-Ticket und GUTi können die tschechischen Züge bis Špičák, bzw. der Bus 6081 bis Železná Ruda genutzt werden.

Viele Museen und Freizeiteinrichtungen sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen!

Ort	Einrichtung	Haltestelle, ÖPNV-Linie
Bayerisch Eisenstein	NaturparkWelten Grenzbahnhof, Galerie Kunsträume, Localbahn-Museum	Bahnhof, WBA 1, Linie 6081, 6197, Rufbus 8210
Bodenmais	Historisches Silberbergwerk Bodenmais	Silberberg Sesselbahn, Abzw.: Linie 6198
Bischofsmais	Geißkopfbahn, Bikepark	Unterbrettau, Geißkopf Tal, Linie 4116, 6201, Rufbus 8208
Finsterau	Freilichtmuseum	Finsterau, Freilichtmuseum: Linie 603 / Finsteraubus, Rufbus 403
Frauenau	Glasmuseum Frauenau	Bahnhof, WBA 3, Frauenau, Glasmuseum: Linie 301
Freyung	Jagd-Land-Fluss mit Galerie Wolfstein	Freyung, Landratsamt: Linie 100
Grafenau	Sommerrodelbahn Bärenbob	Bahnhof, WBA3, Linien 100, 302 und 602 Lusenbus (Fußweg 600 m)
Ludwigsthal	Haus zur Wildnis Nationalparkzentrum Falkenstein	Bahnhofstation Ludwigsthal, WBA1, Ludwigsthal, NPark.Zentr.: Falkenstein 7148, 7150
Neuschönau	Baumwipfelweg, Nationalpark-Zentrum Lusen	Nationalparkzentrum Lusen: Linie 302, 602 Lusenbus, 603 Finsteraubus
Raimundstret	Raimundstretter Hinterglasbild	Schönbrunn am Lusen, Kirche: Linie 404
Regen	Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum	Bahnhof WBA 1 (Fußweg 600 m), Regen, Stadtplatz bzw. Ruselstraße: Linie 6196, 6195, 6197, 6199, 6200, Rufbus 8207, 8211, 8218
Ringelai	Keltendorf Gabreta	Lichtenau, Drehscheibe, Rufbus 101
St. Oswald	Waldgeschichtliches Museum	St. Oswald, GH Goldener Steig, Linie 304, Klosterkirche: Linie 603 Finsteraubus
Viechtach	Gläserne Scheune	Gläserne Scheune: Linie 6194, Rufbus 8215
Waldkirchen, Schiefweg	Emerenz-Meier-Haus, Auswanderermuseum	Schiefweg, Linienbus 100
Zwiesel	Waldmuseum Zwiesel	Bahnhof, WBA 1, WBA2, WBA3 (Fußweg 1000m), Busbahnhof: Linie 301, Stadtplatz: Linie 7142, 7149, 7150, Rufbus 8210